

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1820**

3 (9.1.1820)

Karlsruher

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 3. Sonntag den 9. Januar 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ueber die in hiesigem Intelligenzblatt Nro. 2. auf den 7. dieses angekündigten drei Lotterieziehungen, wird hierdurch folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß gebracht: in der ersten Ziehung erhielt Nro. 47. den Gewinnst. In der zweiten Ziehung erhielt Nro. 71. den ersten Gewinnst, Nro. 110. den zweiten Gewinnst. In der dritten Ziehung erhielt Nro. 97. den ersten, und Nro. 54. den zweiten Gewinnst.

Karlsruhe den 8. Jenner 1820.

Großherzogl. Polizey-Bureau.

(1) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Zur PassivSchuldenliquidation mit dem in Gant gerathenen und dahier verstorbenen Jakob Neule von Neuweiler, Königl. Württembergischen Oberamt Calw, haben wir Tagfahrt auf Donnerstag den 20. Jänner 1820. anberaumt, an welchem Tage dessen Gläubiger ihre Forderungen in der Kanzley des Großherz. Amtsrevisorats dahier, unter Vorlage der Beweisurkunden gehörig zu liquidiren haben, bei Strafe des Ausschlusses. Ettlingen den 24. Dec. 1819.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Zur PassivSchuldenliquidation mit dem in Vermögens-Untersuchung und in Gant gerathenen Weisafen und Kammacher Joseph Müller von hier, haben wir Tagfahrt auf Dienstag den 1. Febr. 1820. anberaumt, an welchem Tage dessen Gläubiger ihre Forderungen in der Kanzley des Großh. Amtsrevisorats dahier, unter Vorlage der Beweisurkunden gehörig zu liquidiren haben, bei Strafe des Ausschlusses.

Ettlingen den 29. Dec. 1819.

Großh. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Die Gläubiger des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schmidmeisters Heinrich Johann Braun, dessen

Verlassenschaft von dem Pfleger der minderjährigen Kinder und mit Vorsicht der Erbverzeichnung angetreten worden, werden hiemit, insoweit sie nicht bereits ihre Forderungen dahier eingegeben haben, erinnert, sich von heute an binnen 4 Wochen und so mehr damit zu melden, als sie sonst den für sie nach dem Schluß der Rechnung allenfalls entstehenden Verlust sich selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 21. Dec. 1819.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Stein. [Schuldenliquidation] Da sich der gewesene Pfarrvikarius Karl Wagner von hier außer Land zu wandern entschlossen, und um die deßfalls nöthige Activ- und PassivSchuldenliquidation nachgesucht hat, so werden dessen Debitores anmit aufgefordert, Montag den 10. Jänner 1820. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen, und ihre Schuldigkeit richtig zu stellen. Alle diejenigen, hingegen, die an denselben etwas zu fordern haben, werden vorgeladen, an gedachtem Tag Nachmittags 2 Uhr ebenfalls auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie nachher nicht mehr gehört und berücksichtigt würden.

Stein den 21. Dec. 1819.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das Gasikhaus zum Darmstädter Hof mit der ewigen Schilowirtschaftsgerechtigkeit versehen, im Hause selbst nochmals auf Steigerung gesetzt und dem Letzt- und Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag von 20000 fl. sogleich definitiv, ohne Ratifikation Vorbehalt, unter folgenden 2 weitem Bedingungen zu eigen zugeschlagen werden.

1) Muß Käufer vor dem Zuschlage eine hinlängliche Caution oder Bürgschaft von 5000 fl. stellen.

2) Wird derselbe verbindlich gemacht, die zur Wirthschaft gehörigen Meßbets um einen am Tag der Besitznahme durch unparteyische Schätzer zu bestimmenden und 6 Wochen darauf zu zahlenden Preis zu übernehmen.

Karlsruhe den 4. Januar 1820.

Großherzogliches Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Auf das Wohnhaus des Revisor Gehres No. 8. in der kleinen Herrngasse, samt Zugehörde, sind 3725 fl. geboten. Dasselbe wird nun Mittwoch den 19. Jenner 1820. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen unter Verwilligung 4 gleicher Jahrsterminen zur Zahlung des Kaufschillings, nochmals auf Steigerung gesetzt und dem Meistbietenden mit RatifikationsVorbehalt zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 30. Dec. 1819.

Großherzogliches Stadt-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Schneider Klotische Wohnhaus No. 12. in der alten Abergasse samt Zugehörde, auf welches bereits 3000 fl. geboten worden, wird man richterlicher Verfügung zufolge Mittwoch den 12. Januar 1820. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen nochmals auf Steigerung setzen, und wenn der Anschlag zu 3800 fl. geboten ist dem Meistbietenden sogleich endgültig für eigen zuschlagen lassen.

Karlsruhe den 30. Dec. 1819.

Großherzogliches Stadt-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zum Vollzug unserer richterlichen Zuriffs-Befehle wird das Wohnhaus der Wiegler Jakob Dietrichischen Eheleute dahier in der Spitalstraße No. 55. sammt Zugehörde Dienstag den 18. Jenner 1820. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf Steigerung gesetzt, und den Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag, unter annäherlichen Bedingungen sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 30. Decemb. 1819.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Sattler Anton Gmelin'sche Wohnhaus No. 10. in der alten Abergasse nebst Zugehörde wird Donnerstag den 13. Jenner 1820. Nachmittags um 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen zum 2. mahl auf Steigerung gesetzt, und den Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag, sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 29. Decemb. 1819.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Dienstag den 11. Januar Nachmittags 2 wird im Gasthaus zum König von Preußen ein 14 Viertel haltender

Kupferner Brondweineßel und eine Kühltänder gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 7. Januar 1820.

Großh. Stadt-Amts-Revisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Kronengasse No. 4. ist der obere Stock zu vermieten mit 2 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Holzplatz samt Keller, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 4. bey Schreiner Tauber ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis etc. zu vermieten und kann bis den 23. Jenner bezogen werden.

In der neuen Waldgasse No. 36. bei Schneider Häuser sind zwei Logis zu verleihen, im untern Stock ein tapetirtes Zimmer, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz; im obern Stock 4 Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringer Straße No. 14. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einem großen Zimmer nebst Nebenzimmer, Küche, Keller samt übrigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden. Auch ist daselbst im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. Jenner bezogen werden; beide Logis können auch zusammen bezogen werden. Das Nähere ist bei Conditor Wilfer neben der reformirten Kirche zu erfragen.

In No. 17. der Akademiestraße ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer gegen die Straße mit einem Ofen, und einem Zimmer gegen den Hof und den Garten, ohne Ofen, von ist an, zu vermieten; diese zwei gewiß schöne ineinandergehende Zimmer, werken mit oder ohne Möbel samt Bedienung abgegeben. Auch kann nöthigenfalls Kost etc. gerichtet werden.

Bei Hofmeyer-Schmidt Nr. 17. in der Spitalstraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Holzremis, Speicherkammer, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 9. beim Briefträger Stempf, nächst der Infanterie-Caserne, ist ein möbliertes Zimmer bis den 20. Jenner in billigem Preis zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 11. ist die obere Wohnung, in 5 Zimmern, Küche, nebst den übrigen Erfordernissen bestehend, auch Theil am Garten, auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 5. ist der untere Stock zu verleißen, bestehend aus 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, und kann auf den 23. Januar bezogen werden. Liebhaber hiezu belieben sich bei Zimmermann Würbs zu melden.

In der Bähringer Straße Nro. 32. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, zwei Kammern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer, bis auf den 23. April zu beziehen.

Bei Posamentier Lang, in der langen Straße Nro. 135. sind auf den 1. Febr. im 3ten Stock 3 Zimmer zu vermieten.

Bei Saisensieder Kindrich in der langen Straße Nro. 97. ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Friedrichstraße bei Strickermeister Schäfer ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst der dazu erforderlichen Bequemlichkeit, auf den 23. Jänner oder auf den 23. April zu beziehen.

In der Bähringer Straße Nro. 1. ist das untere Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, geschlossenem Keller und Holzplatz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Waldgasse ist ein Logis zu ebener Erde für ledige Herren oder eine kleine Haushaltung zu vermieten, und kann jeden Tag bezogen werden. Das Nähere ist bei Anstreicher Kammerer in der alten Waldgasse zu erfahren.

Bei Sattlermeister Reuter in der neuen Waldgasse ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapeziert und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu verleihen.

In der neuen Herrengasse Nro. 58. im dritten Stock ist ein Logis in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus bestehend auf den 23. April zu verleihen. Dergleichen hintenaus eine Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis auf den 23. April zu vermieten.

In Nro. 48. in der Bähringer Straße, beinahe mitten in der Stadt, ist um sehr billigen Miethzins ein tapezirtes Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße, und ein kleines Zimmer in den Hof, sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Im inneren Zirkel Nro. 17. ist ein Logis von 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, auf Verlangen kann auch Stallung zu zwey Pferden dazu gegeben werden.

In der Kreuzgasse Nro. 1. ist ein Logis von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Bei Friedrich Schumacher in der alten Adersgasse Nro. 1. ist ein Logis mit einer großen Werkstadt zu vermieten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Akademiestraße Nro. 29. ist auf den 23. April d. J. zu vermieten der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 tapeziert sind, Speicher und andere Kammern nebst allen Erfordernissen; der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, sämtlich tapeziert, nebst Speicher, Kammern und allen Erfordernissen.

In der Waldhorngasse Nro. 23. ist der mittlere Stock mit 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Stallung zu 3 bis 5 Pferden nebst Chaisentemise zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Ludwig Dänzer in der neuen Herrengasse ist ein Logis von 4 bis 6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten.

Bei Schullehrer Wagners Wittwe in der Bähringer Straße Nro. 37. sind einige Zimmer, für ledige Herren zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nro. 16. ist im obern Stock ein Logis von 5 heizbaren Zimmern, mehreren Speicherkammern, Stallung zu 2 Pferden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu verleihen.

In der Bähringer Straße beim Stallbedienten Kappler ist das Dachlogis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, auch Theil am Waschhaus, Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Adersgasse Nro. 32. ist die obere Wohnung in 4 Zimmern, Küche nebst übrigen Erfordernissen zu verleihen, und auf den 23. April 1820. zu beziehen.

In der Karlsstraße Nro. 10. ist ein Logis zu vermieten mit 5 Zimmern und Alkof und allen Bequemlichkeiten, und ist sogleich oder bis den 23. April 1820 zu beziehen.

In der Bähringer Straße Nro. 48. ist der 2. und 3. Stock auf den 23. April zu verleihen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wünscht eine stille Haushaltung ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Zugehörte, sogleich oder auf den 23. Jänner zu beziehen, die Inhaber können sich im Comptoir dieses Blattes melden.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] In einer nicht ganz entfernten Lage der hiesigen Stadt wird für eine Familie eine Wohnung von drey geräumigen, und zwey kleineren Zimmern, dann einer gut conditionirter Speicherkammer nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1820 gesucht, und wünscht man, sofern bis dahin ein solches Quartier zu vermieten wäre, daß in dem Comptoir des Intelligenzblattes beliebige Anzeige davon gemacht werden möge.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Friedr. Geßel Sohn, in der Zähringer Straße, hat aus einer französischen Manufactur in Commission zu verkaufen: feine und solid gearbeitete Doppelflinten, Pistolen, Perz-roten 2c., welche sämtlich mit dem Probestempel versehen sind.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bekannt, daß er unter eigener Fabrication alle in sein Fach einschlagende Artikel en gros und en detail verkaufe, und nicht, wie sich ein falsches Gerücht verbreitet, als ob ich dieses Geschäft niedergelegt habe, sondern ich werde mich vielmehr bestreben, dasselbe stärker treiben zu können, und die Zufriedenheit aller meiner Freunde und Gönner zu erwerben suchen, gute Waare verfertigen, und immer von allen Sorten Lichter und Seife vorräthig haben, bitte daher um geneigten Zuspruch, versichere billige Preise und prompte Bedienung.

F. Burkhardt, senior,
Seifenstieberemeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Brühlmännischer Kochofen ist zu verkaufen, wo? kann im Comptoir dieses Blattes in Erfahrung gebracht werden.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 2 Dec ein Knäb-
lein, Vat. Hr. Rittmeister Friedrich Schweikhard.

Den 5. Karl Ernst Johann, Vat. Jacob Häuber,
Bürger und Pflasterermeister.

Den 9. Louise Henriette Frederike, Vat. Hr. Wil-
helm Friedrich Klose, Großh. Hauptmann und Ingenieur.

Den 17. Louise Sophie Katharine, Vat. Heinrich
Kühfuß, Bürger und Schneidermeister.

Den 19. Frederike Marie Stephanie, Vat. Jacob
Peter, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 21. Christiane Wilhelmine Katharine Sophie,
Vat. Johann Reff, Bürger und Käsemeister.

Den 23. Amalia Sophie Maria, Vat. Gottlieb
Christian Erleben, Bürger und Schreinermeister.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.)
Den 9. Dec. Joseph Konrad, Vater Johannes Kappel-
mann, Kasernebedienter.

In der hiesig israelitischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 18. Dec. Augusta, Vat. Abraham Seligmann
Ettlinger, Bürger und Handelsmann.

Den 24. Nathan, Vat. Joseph Lewis, Bürger und
Kaufmann.

Den 26. Nathan, Vat. Kamille Homburger, Bür-
ger und Metzgermeister.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 23. Dec. Der hiesige Handelsmann, Wittwer und
reformirter Kirchenvorsteher, Hr. Arnold Wilhelm Wit-
ter, mit 19j. Ernestine Karoline Heins, ehelich ledige

Tochter des verstorbenen hiesigen Bürgers und Putma-
chermeisters Heinrich Jakob Heins und der Christine geb.
Frühnerin.

(Verstorben.) Den 2. Dec. ein Knäb-
lein, Vat. Hr. Rittmeister Friedrich Schweikhard, alt 2 Stunden.

Den 15. Karoline Jakobine geb. Wenner, Wittwe
des weyl. Johann Christoph Gaspar, Bürger und Peru-
fenmacher dahier, alt 65 Jahre 9 Monat.

Den 23. Hr. Ludwig Bauer, Kanzleidiener, ein
Ehemann, alt 48 Jahre.

Den 24. Louise, Vat. Bürger und Bäckermeister
Jakob Sauter, alt 21 Stunden.

Den 27. Hr. Cosmus Karl Sturz, ein Ehemann,
alt 56 Jahr 7 Monat 17 Tage.

Den 27. Hr. Hofchauspieler Johann Andreas Rich-
tensfels, ledig, alt 19 Jahr 10 Monate.

Den 28. Frau Dorothea geb. Weinbrenner, Wittwe
weyl. Herrn Hofwertmeister Christoph Arnold, alt 66
Jahre.

Den 28. Katharina geb. Ritterin, gewesene Ehefrau
des Karl Friedrich Commersehuh alt 60 Jahre 8 Monat
7 Tage.

Den 28. Katharina, Vat. Friedrich Schlotterbeck,
Zimmermeister, alt 12 Tage.

Fremde vom 4. bis 7. Jannar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. v. Taitor, k. Großbritanni-
scher Gesandter zu Stuttgart. Hr. Preiß, Kaufmann
von Leon.

Im Kreuz. Hr. Sternberg, Kaufmann von Es-
bersfeld. Hr. Mohr, Licentiat mit Gattin von Mannheim.
Hr. Deuber, Professor von Freiburg. Frau von Korff
aus Bern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Reubter, Rent-
Amtmann von Bischofsheim. Hr. Gerbr. E. y, Kauf-
leute von Offenburg. Hr. Bronn, Forstpractikant von
Ziegelhausen. Hr. Ruf, Partikulier von Mannheim. Hr.
Dormann, Kaufmann von Ebersfeld. Hr. Kieß, Kauf-
mann von Lahr.

Im Zähringer Hof. Hr. Schaller, Kaufmann
von Frankfurt. Hr. Kerini, Kaufmann von Gaim.

Im Kaiser. Hr. v. Reichheim, Großh. Bad.
Staatsminister und Bundestags-Gesandter zu Frankfurt.
Hr. v. Gb. recht, Partikulier von Grotzburg. Hr. Be-
rolka, Amtmann von Bühl. Hr. Kochig, Domonial-
Verwalter von da. Hr. Reinhard, Oberbürgermeister
von Mannheim. Hr. Peers, Amtarevisor von da. Hr.
v. Dahlberg, Major von Freiburg. Hr. Herzog, Schau-
spieler von da.

In der Sonne. Hr. Gläner, Kaufmann von
Neuenode. Hr. Sommer, Kaufmann aus der Schweiz.
Hr. Steinmeh, Kaufmann von Wollern. Hr. Sutter,
Kaufmann von Mittersdorf.

Im Ritter. Hr. Maurer und Hr. Lapes, Han-
delsleute von Wien.

In Privathäusern. Hr. Haagen, Bijouterie-
Fabrikant von Pforzheim. Frau Justizräthin Lichtenber-
ger. Hr. Becke, Professor von Heudorf.